

Frauenau 2011

Landesverbandsversammlung des LFV Bayern – Steckkreuz-Verleihung – Eröffnung der Feuerwehr- aktionswoche und Start der Kampagne zur Nach- wuchsgewinnung

Am 16. und 17. September 2011 fand die 18. Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbands Bayern e. V. in Frauenau statt. Im öffentlichen Teil der Landesverbandsversammlung wurde der stv. Vorsitzende des LFV, Ltd. BD *Franz-Josef Hench* mit dem Feuerwehrehrenkreuz in Gold ausgezeichnet. Der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbands Bayern e. V., *Alfons Weinzierl*, ging auf den

demografischen Wandel in Bayern ein. Aufgrund der auch in Bayern sinkenden Geburtenraten werde es mittel- und langfristig immer schwieriger werden, Nachwuchs für die Feuerwehren zu gewinnen. Alfons Weinzierl betonte deshalb, dass die ehrenamtliche Tätigkeit bei den Feuerwehren noch mehr Wertschätzung in der Öffentlichkeit erfahren müsse. Es gehe aber auch in Zukunft darum, Feuerwehren von unnötigen

Aufgaben zu entlasten, insbesondere sei die Industrie in der Pflicht, Fehlalarme durch Feuermelder zu reduzieren.

Innenminister *Joachim Herrmann* betonte bei der Landesverbandsversammlung, dass im vergangenen Jahr in vielen Bereichen entscheidende Verbesserungen für die bayerischen Feuerwehren erreicht werden konnten. An erster Stelle sei hier der „Feuerwehrführerschein“ zu nennen, der nach mehreren Bundesratsinitiativen Bayerns jetzt auch auf Einsatzfahrzeuge und Gespanne bis 7,5 Tonnen erweitert worden ist. Herrmann dazu: „Unsere Freiwilligen Feuerwehren, Rettungsdienste und der Katastrophenschutz können seit 1. September diesen Jahres selbst

Ehrentafel

Mit dem Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens wurden 2011 ausgezeichnet:

Angermaier, Martin, Kreisbrandinspektor, Isen*
Ascher, Josef, Kreisbrandrat, Breitenberg
Bachfischer, Günther, Hauptbrandmeister, Memmingen
Berchtold, Erwin, Kreisbrandmeister, Burtenbach
Brey, Ulrich, Kreisbrandmeister, Kallmünz
Dax, Franz, Zugführer, Landshut
Dürheimer, Peter, Kreisbrandinspektor, Waltenhofen
Duscher, Ferdinand, Kreisbrandmeister, Neunburg v. Wald
Eckert, Roland, Kreisbrandrat, Prichsenstadt
Ettl, Erwin, Kreisbrandinspektor, Ottobrunn
Faber, Peter Karl, Stadtbrandinspektor, Hof
Feuerer, Franz, Oberbrandmeister, Großkarolinenfeld
Franz, Karl, Stadtbrandrat, Fürth
Funk, Klaus, Kreisbrandmeister, Uttenreuth
Geißler, Hans-Joachim, Kreisbrandinspektor, Schwaig
Grasser, Ludwig, Stadtbrandinspektor, Weiden
Gruber, Michael, Kreisbrandmeister, Waldmünchen
Güll, Erich, Kreisbrandmeister, Schönau am Königsee
Hagenbusch, Johann, Kreisbrandmeister, Leeder
Hambach, Johann, Kommandant, Bogen
Hausmann, Herbert, Kreisbrandinspektor, Karsbach
Hilgart, Albert, Kreisbrandmeister, Hohenau
Högl, Peter, Kreisbrandinspektor, Bad Griesbach
Höhn, Peter, Kreisbrandinspektor, Marktsteinach
Hofmann, Robert, Brandrat, Roth
Holzmann, Erwin, Kreisbrandinspektor, Au/Hallertau
Janker, Alfons, Kreisbrandinspektor, Roding
Jehl, Armin, Kreisbrandmeister, Nittenau
Kellerer, Wilhelm, Kreisbrandinspektor, Wolnzach
Knabl, Josef, Kreisbrandmeister, Gaimersheim
König, Georg, Kreisbrandinspektor, Übersee
Köhnlein, Oskar, Stadtbrandinspektor, Donauwörth

Kreupl, Helmut, Kreisbrandmeister, Burghausen
Krieger, Reinhard, Kreisbrandinspektor, Parkstetten
Lieb, Josef, Kreisbrandinspektor, Bad Staffelstein
Martin, Georg, Kreisbrandrat a. D., Ingolstadt
Mayr, Heribert, Kreisbrandmeister, Lindenberg
Menth, Karl, Kreisbrandinspektor, Aub
Moser, Peter, Kreisbrandinspektor, Nußdorf
Oed, Wilhelm, Kreisbrandmeister, Weisendorf
Paulus, Josef, Kreisbrandmeister, Beratzhausen
Pemler, Heinz, Regierungsdirektor, Feldgeding
Reichert, Werner, Löschmeister, Dinkelsbühl
Rieger, Michael, Kreisbrandmeister, Saal a. d. Donau
Rudolph, Stephan, Brandoberamtsrat, Neu-Ulm
Schmidt, Bernhard, Dr., Kreisbrandinspektor, Altenstadt
Schmidt, Frank, Kreisbrandrat, Dillingen
Schmidt, Max, Stadtbrandinspektor, Selb
Schnapp, Andreas, Kommandant, Rattelsdorf
Schneider, Hans-Peter, Kreisbrandmeister, Mindelheim
Schreck, Hermann, Kreisbrandrat, Weidenberg
Schubert, Hermann, Kreisbrandinspektor, Lichtenfels
Stiedl, Christian, Kreisbrandinspektor, Böbrach
Trieb, Otto, Kreisbrandmeister, Gessertshausen
Waltl, Franz, Kreisbrandmeister, Pfförring
Weigel, Werner, Kreisbrandmeister, Roth
Weiß, Alfred, Kreisbrandrat, Schnaittenbach
Wenning, Albert, Fachberater Seelsorge, Dachau
Winghardt, Johann, Kommandant, Passau
Wührl, Andreas, Kreisbrandinspektor, Wiesau
Zimlich, Dietmar, Hauptbrandmeister, Aschaffenburg.

* Bei den Ortsangaben handelt es sich um den derzeitigen Wohnort des Ausgezeichneten.



die Ausbildung und Prüfung für die Führung dieser Fahrzeuge durchführen.“

Die Einsatzfähigkeit sichert der Freistaat auch mit seinen Investitionen in den Ausrüstungsstand der Feuerwehren. So sind in den letzten zehn Jahren nahezu 327 Millionen Euro aus Mitteln der Feuerschutzsteuer für die Förderung von Feuerwehrfahrzeugen und Feuerwehrgeräthäusern eingesetzt worden. Nun seien weitere Änderungen bei den Feuerwehr-Zuwendungsrichtlinien geplant, die auch Fördermöglichkeiten für Mannschaftstransportwagen, ein neues Sonderförderprogramm zur Beschaffung von Wärmebildkameras sowie die Aufstockung des Sonderförderprogramms für die Ersatzbeschaffung von Hilfeleistungssätzen vorsehen.

Die bestmögliche Ausbildung der Feuerwehrdienstleistenden ist Herrmann ein besonderes Anliegen: „Eine gute Ausbildung unserer Feuerwehrler kommt der Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger im Freistaat zu Gute. Deshalb haben wir allein im letzten Jahrzehnt über 140 Millionen Euro in die Ausbildung der ehrenamtlichen Feuerwehrleute an den drei Staatlichen Feuerweherschulen Geretsried, Regensburg und Würzburg investiert.“ Damit konnten viele Modernisierungsmaßnahmen und Erweiterungsbauten verwirklicht und zusätzliche Stellen beim Lehrpersonal geschaffen werden. „Im laufenden Doppelhaushalt konnten wir 15 neue Stellen für unsere Feuerweherschulen

durchsetzen. In den Beratungen zum Nachtragshaushalt 2012 werde ich noch weitere Stellen fordern“, so der Minister.

Innenminister Herrmann verlieh das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens an acht Persönlichkeiten, die sich mit ihrem Einsatz, ihrer Leistung und ihrem Ansehen in besonderer Weise um das Feuerwehrwesen in Bayern verdient gemacht haben. „Das Steckkreuz ist eine besondere Auszeichnung, denn es wird nur alle zwei Jahre für überragende Leistungen verliehen. Wer diese hohe Auszeichnung erhält, ist für andere ein herausragendes Vorbild in Sachen Engagement für die Allgemeinheit.“

Nach der Verbandsversammlung marschierten die Teilnehmer durch Frauenau zum Glasmuseum. Dort eröffnete der Innenminister die Feuerwehraktionswoche 2011 der

bayerischen Feuerwehren. Sie steht unter dem Motto „Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich. Keine Ausreden! Mitmachen!“ Staatsminister Herrmann betonte, dass derzeit in Bayern bei den Feuerwehren von Nachwuchsproblemen noch wenig zu spüren sei. Die Zahl der Feuerwehranwärter liege seit einigen Jahren stabil bei rund 50.000 Jugendlichen in fast 5.000 Jugendgruppen. Wir müssen alles daran setzen, dass das auch in Zukunft so bleibt. Staatsminister Herrmann: „Die heute startende dreijährige Kampagne zur Nachwuchsgewinnung bei den freiwilligen Feuerwehren des Landesfeuerwehrverbands Bayern unterstütze ich nachdrücklich. Der Freistaat Bayern wird sich an den Kosten mit ca. 825.000 Euro beteiligen. Dies ist eine hervorragende Investition in die Zukunft und in die Sicherheit Bayerns.“

Innenminister Herrmann zusammen mit dem LFV-Vorsitzenden Weinzierl (ganz rechts) und den Ausgezeichneten.

Eröffnung der Feuerwehraktionswoche vor dem Glasmuseum.

Aufnahmen: Jochen Kümmel.

